



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XIV. Der Magistrat zu Prizwalk präsentirt dem Bischofe einen Geistlichen für den Marienaltar in der Kapelle des heil. Georg, im J. 1366.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

hebben wi en gelovet und loven med desfen brefe. Dat Sie und iren Nachkomelyngken hie allem rechte vnd guder gewonheit wollen laten blyuen und dar hie beholden, die Sie von den olden Margrafen von Brandenborch unfen vorfaren den Gött Gnade und von unsem lyven Brudern Margrafen Lodewich dem Olden gehat hebben, die Sie med eren brefen und Hantvesten redleken mogen bewifen, die wi en bestetigen med dessem brife und vesteeklich und gantz holden wollen und allerseit uplope, twidracht und Krich, die tuschen unfern vorgenannten lyven Bruder uns und in gewesen sint binnen den nechsten der jaren, di vorgangen sint, umme dat, dat se sik von uns gestattet hadden tu andern herrn, die seholen ganz berichtet sin und hebben en die gentzlecken vorgeven in aller wise, est sie nyt gefeehen weren. Dat wi dat stede und gantz holden wollen und seholen, der hebbe wi tu orkunde unse Ingesigel an desfen bref gehenget; dar ever sin geweest die edelen manne Greve Ulrich von Lyndow, Otto went here tu lleborch, Hanfs von wanfsleven, peter von lochen, Busse von Arxleven, Petir von Bredow und Marquardt Luterbeck, Riddere, Alhard ror unse Vogt tu Kyritz und Thide Morner Provelt to Bernow unse everste Schriver und ander erbar lude mehr, Gesehien tu Pritzwalk und Gegeben tu Kyritz nach gods gebort dritteyn hundert jar darnach in deme Vier und Sefsigesten jare des nehsten Mandages vor Sente Elifabeth dage.

Nach einer neuern Copie.

XIV. Der Magistrat zu Pritzwalk präsentirt dem Bischofe einen Geistlichen für den Marienaltar in der Kapelle des heil. Georg, im J. 1366.

Venerabili in chritto patri ac domino nostro Domino Borchardo, havelbergenfis ecclesie Episcopo, Consules ciuitatis pryszwalk cum debita reuerentia ad queuis beneplacita voluntatem. Ad altare capelle site ante eandem ciuitatem pryszwalk, in honorem Beate Marie virginis et sancti georgii martyris consecrate, per mortem domini Johannis Wedeghen presbyteri bone memorie vacans, cuius ius patronatus ad nos dinoscitur pertinere, venerabili paternitati vestre meinfridum techow clericum presentamus humiliter vobis supplicantes, quatenus sibi accessum dicti altaris conferatis et de eisdem altari et capella ipsum canonicè insituatis ac in possessionem vel quasi ipsius altaris et capelle, reddituum et iurium suorum induci faciatis. Datum pryszwalk anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXVI<sup>o</sup> feria II<sup>a</sup> proxima post festum assumptionis Beate Marie virginis gloriose, nostro sub secreteo.

Nach dem Original.

XV. Churfürst Otto vereignet einige Hufen und Hebungrechte in Groß-Regin, zur Stiftung eines Altars in der Pfarrkirche der h. Maria und dem Apostel Jacobus, im J. 1376, nach einem Transsumt des Bischofs Borchard von Havelberg, v. J. 1368.

In nomine domini Amen. Nos Borchardus Dei gracia episcopus Havelbergenfis tenore presentium publice protestamur, quod literas magnifici principis domini Ottonis marchionis